

# WILLKOMMEN AUF DEUTSCH

Wenn in der Nachbarschaft Asylsuchende einziehen

**Montag, 16. März 18:00h \***

**\*Anschließende Diskussion mit: Danyal Yüksektepeli (Sozialarbeiter), Patricia Pfisterer (Jugendgemeinderat), Hasan Akbaba (Alevitische Gemeinde), Marek Klimanski (PZ, Anwohner Bleichstraße)**

Harburg, im idyllischen Landkreis zwischen Hamburg und der Lüneburger Heide: Hier entstand mitten in einem 400-Seelendorf, das kaum über Infrastruktur verfügt, ein Asylbewerberheim. Sehr zum Unmut der Dorfbewohner, die um ihre Töchter bangen und den Marktwert ihres Eigenheims verfallen sehen, gleichzeitig aber behaupten, sie hätten nichts gegen Ausländer. Nebenan fürchten traumatisierte, aus Krieg und Hungersnot geflüchtete Männer, Frauen und Kinder, um ihre Existenz. Die Dokumentation zeigt den Alltag der neuen Nachbarn.

*»Ein erfrischend differenziertes Bild der aktuellen Flüchtlingsdiskussion. Den bekannten Ängsten und Vorurteilen stellen sie Menschen gegenüber, die Menschen helfen bei ihren ersten Schritten in einer fremden Umgebung und Kultur.«  
(Kulturzeit, 3sat)*

DE 2014 | Regie: Hauke Wendler, Carsten Rau | ab 0 Jahren | 89 Min



In Kooperation mit Netzwerk Bleiberecht | Forum Asyl | Evangelischem und Katholischem Dekanat | Diakonischem Werk | Initiative gegen Rechts